

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Reihe »Autismus Konkret«	5
1 Einführung	11
2 Welche Autismusmerkmale, Stärken und Schwächen müssen beim Umgang mit Verhaltensproblemen berücksichtigt werden?	17
2.1 Was sind zentrale Merkmale von Autismus-Spektrum-Störungen?	17
2.2 Was muss beim Lernen von positiven Alternativen zu Verhaltensproblemen beachtet werden?	25
2.3 Welche Stärken und positiven Seiten gibt es bei Menschen mit Autismus?	37
3 Wie können Verhaltensprobleme verstanden werden?	41
3.1 Was gilt als Verhaltensproblem?	42
3.2 Welche Verhaltensprobleme treten auf?	44
4 Was sind die Funktionen und die zugrundeliegenden Bedingungen von Verhaltensproblemen?	51
4.1 Was ist eine Funktionale Verhaltensanalyse?	52

4.2	Verhaltensprobleme sind gelernt – Mikroanalyse – Das ABC und S-O-R-K Modell	53
4.3	Allgemeine zugrundeliegende Bedingungen – Makroanalyse	56
4.4	Mögliche Funktionen von Verhaltensproblemen – Warum macht er oder sie das?	66
5	Wie kann man Verhaltensprobleme verändern?	69
5.1	Grundlage von Lernprogrammen: Verstärkung, Bestrafung, Modelllernen und kognitives Lernen	69
5.2	Welche Strategien sind effektiv?	73
5.3	Proaktive und reaktive Strategien: Verhaltensprobleme verhindern und darauf reagieren	75
6	Beispiele für die Behandlung von Verhaltensproblemen entsprechend ihrer Funktion oder Ursachen	95
6.1	Welche Strategien gibt es bei aufmerksamkeits- und wunschbedingten Problemen?	96
6.2	Welche Strategien gibt es bei vermeidungsbedingten Problemen?	107
6.3	Welche Strategien gibt es bei sensorisch bedingten Problemen?	112

6.4	Welche Strategien gibt es bei Stressintoleranz oder Wut- bzw. Ärgerausbrüchen?	117
7	Zusammenfassung und Ausblick	129
	Literatur	133